

# HAUSZEITUNG

Frühling 2023



**Seniorenzentrum**

*Kuurs Hoff*

*begegnen • wohnen • pflegen*

## Inhaltsverzeichnis



IMPRESSUM  
Hauszeitung der  
Seniorenzentrum Kuurs Hoff

Redaktionsteam und Fotos:  
Christina Kahle  
Seniorenzentrum Kuurs Hoff

Layout  
Ines Eckhoff

Vorwort	Seite 3
Neujahrsparty	Seite 4
Kochgruppe /Wellness	Seite 5
Sektfrühstück	Seite 6
Gedicht	Seite 7
Heinz Erhardt	Seite 8
Lach doch mal	Seite 9
Bauernregeln	Seite 10
Musik mit Herr Pretz	Seite 11
Valentinstag	Seite 12
Rätselspaß	Seite 13
Rosenmontag	Seite 14
Modeverkauf	Seite 15
Klein Erna	Seite 16
Lösungen	Seite 17
Ansprechpartner	Seite 18
Impressung	Seite 19







**Liebe Bewohnerinnen und Bewohner,  
liebe Angehörige,  
liebe Leserinnen und Leser,**

**der Frühling lässt sein blaues Band, wieder flattern durch die  
Lüfte, Süße wohlbekannte Düfte streifen ahnungsvoll das Land.  
Frühling, ja du bist's, dich habe ich vernommen!!**

Wie in diesem bekannten Frühlingsgedicht hält dieser gerade  
Einzug bei uns im Norden. Die Nächte sind noch empfindlich  
kalt, aber trotzdem strecken die ersten Blümchen bereits ihre  
Knospen aus der Erde.

Sobald die Temperaturen es zulassen werden auch unsere  
Veranstaltungen wieder im Garten und auch Ausfahrten  
stattfinden.

Es war ein turbulenter Frühling bei uns im Seniorenzentrum  
Kuurs Hoff.

Nach einem Zimmerbrand im 1. OG wurden ein Großteil unserer  
Bewohner evakuiert. Jetzt sind wir froh, dass alle wieder da  
sind.

Leider hat unsere Pflegedienstleitung und unsere  
Einrichtungsleitung das Unternehmen verlassen. Wir hoffen,  
dass wir bald wieder eine neue Leitung begrüßen dürfen.  
Es gibt aber auch Positives. Covid-19 Hygienevorgaben haben  
sich gelockert. Wir müssen uns nur noch bei Symptomen testen  
und die Maskenpflicht ist für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter  
vorbei.

Wünschen Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!



**Ihr Team vom  
Seniorenzentrum Kuurs Hoff**

## Neujahrsempfang

Wie es bereits eine Tradition geworden ist, feierten wir auch in diesem Jahr wieder einen kleinen Neujahrsempfang.

Der Musiker The Duke mit seiner Frau waren zu Gast und sorgten für gute Stimmung.

Es wurde viel mitgesungen und geschunkelt. Die Pflegedienstleitung Frau Detjen hielt eine Ansprache und wir stießen mit einem Glas Apfelsekt auf ein Gutes neues Jahr an.

Das Küchenteam hatte für uns ein "Flying Buffet" vorbereitet, sodass die Mitarbeiterinnen zwischendurch Häppchen und verschiedene Spießchen verteilten.

Es war ein gelungener Vormittag von welchem die Bewohnerinnen und Bewohner noch die nächsten Tage erzählten.



## Kochgruppe

Einmal im Monat findet bei uns im Hause unsere Kochgruppe statt. Im Januar haben wir für alle Bewohnerinnen und Bewohner Bratäpfel zubereitet. Mmmh... Lecker



## Wellness & Spa

Alle zwei Wochen entspannen wir uns bei dem beliebten Betreuungsangebot Wellness & Spa. Wir entspannen uns im Therapieraum bei einem Fußbad und einer kleinen Schulter- Nacken- Massage. An die Decke wird ein Sternenhimmel mit wechselndem Hintergrund projiziert. Dies lädt zum Träumen ein.





## Sektfrühstück für die Damen

Einmal im Monat findet für alle Damen des Hauses ein Sektfrühstück statt.

Bei einem Glas Sekt und leckeren Häppchen aus der Küche verbringen wir immer einen lustigen Vormittag.

Hier wird die eine oder andere lustige Geschichte erzählt, ein- oder zweideutige Witze vorgelesen, und viel gelacht.



## Gedicht



### Hab Sonne im Herzen

Hab Sonne im Herzen,  
ob´s stürmt oder schneit,  
ob der Himmel voll Wolken,  
die Erde voll Streit.

Hab Sonne im Herzen,  
dann komme was mag,  
das leuchtet voll Licht dir,  
den dunkelsten Tag.

Hab ein Lied auf den Lippen,  
mit fröhlichem Klang,  
und macht auch alltags,  
Gedränge dich bang.

Hab ein Lieb auf den Lippen,  
dann komme was mag,  
das hilft dir verwinden  
den einsamsten Tag.

Hab ein Wort auch für andre,  
in Sorg und in Pein,  
und sag was dich selber,  
fröhlich lässt sein.

Hab ein Lied auf den Lippen,  
verlier nie den Mut,  
hab Sonne im Herzen,  
und alles wird gut.



Cäsar Flaischen 1864 - 1920

## Gedichte von Heinz Erhardt

### Die Fliege

Eine Fliege flog zum Flügel,  
huschte leis über die Tasten,  
um dann auf dem "gis" zu rasten.  
Doch nur 2 Sekunden währte  
dieser Aufenthalt, dann kehrte,  
sie zurück zu ihrer Sippe  
und erzählte unumwunden,  
sie hatt´den guten Ton gefunden



### Der Stier

Ein jeder Stier hat oben vorn,  
auf jeder Seite je ein Horn  
Doch ist es ihm nicht zuzumuten,  
auf diesem Horn auch noch zu  
tuten  
Nicht drum, weil er nicht tuten kann,  
er kommt einfach mit dem Maul  
nicht dran.



### Die Katze

Die Katze sitzt vorn Mauseloch,  
in das die Maus vor kurzem kroch,  
und denkt, "Da wart nicht lang ich,  
die Maus, die fang ich!"

Die Maus jedoch spricht in dem Bau:  
"Ich bin zwar klein, doch bin ich schlaue!  
Ich rühr mich nicht von hinnen,  
ich bleib hier drinnen!"

Da plötzlich hört sie statt "miau"  
ein laut vernehmliches "wau wau!"  
und lacht "Die arme Katze,  
der Hund, der hatse!  
Jetzt muss sie aber schleunigst flitzen,  
anstatt vor meinem Loch zu sitzen."

Doch leider - man ahnt´s bereits-  
war dies ein Irrtum ihrereseits,  
denn als die Maus vors Loch  
hintritt  
-es war nur ein ganz kleiner  
Schritt-  
wird sie mit Katzenpfotenkraft  
hinweggerafft!

Danach wäscht sich die Katz die  
Pfote  
und spricht mit der ihr eignen Note:  
"Wie nützlich ist es dann und  
wann,  
wenn man ne fremde Sprache  
kann!"



## Lach doch mal wieder

Verkehrskontrolle:

Der Polizist: "Haben sie etwas getrunken?"

Autofahrer: "Nein"

Polizist: "Sollten sie aber! mindestens 2 Liter am Tag"



Optimist: "Das Glas ist halbvoll!"  
Pessimist: "Das Glas ist halbleer!"

Mama: "Wieso liegt da kein Unter-setzer drunter?"

Fritzchen fragt seine Oma:  
"Oma, woraus besteht  
Milchsokolade?"  
Die Oma darauf "Aus Milch!"  
Da fragt Fritzchen "Und  
Kinderschokolade?"



Was fliegt durch die Luft und macht  
"MUS, MUS?"  
Eine Biene im Rückwärtsgang!

## Bauernregeln

Wenn der April Spektakel macht,  
gibt's Korn und Heu in voller  
Pracht.

April und Weiberwill  
ändern sich schnell und viel.

Steht das Schwein auf einem Bein,  
ist der Schweinestall zu klein.



Gibts im Frühjahr viele Frösche, dann  
geraten die Erbsen.

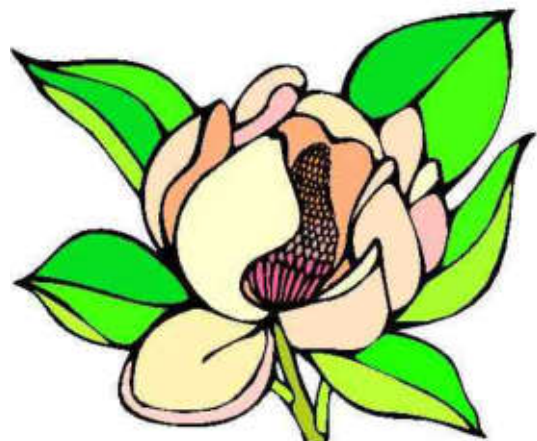
Hasen die springen, Lerchen die  
singen,  
werden sicher den Frühling bringen.

Ist der Mai kühl und nass,  
füllt's dem Bauern Scheun und Fass.

Langer Schnee im März,  
bricht dem Korn das Herz.

Märzenschnee tut den Saaten weh.

Wenn im März die Kraniche ziehn,  
werden bald die Bäume blüh'n.



## Musikveranstaltung



Regelmäßig finden bei uns im Hause musikalische Nachmittage statt. So war am 27. Januar der Musiker Herr Pretz zu Gast. Mit abwechslungsreicher Musik und Diskobeleuchtung sorgte er für viel gute Laune. Es wurde getanzt und geschunkelt.







## Valentinstag

Der Tag der Liebe und der Liebenden haben wir gemeinsam gefeiert. Am Tage zuvor haben wir bereits in unserer Kochgruppe Herzkekse gebacken. Diese gab es dann am Valentinstag zum Kaffee.

Am Vormittag des Valentinstages gab es ein Sektfrühstück für alle Bewohnerinnen. Der Therapieraum wurde passend dekoriert und eingedeckt und es gab Sekt und Leckereien von unserem Küchenteam. Es entstanden interessante Gespräche über die erste große Liebe und wie die Bewohnerinnen ihre Ehepartner kennengelernt haben.

Mittags gab es dann noch eine kleine Überraschung. Im Auftrag der Geschäftsführung wurden für alle Bewohnerinnen rote langstielige Rosen verteilt.

Nachmittags wurde im Rahmen der Gruppenbetreuung über Bräuche am Valentinstag in anderen Ländern gesprochen.

Abends zauberte das Küchenteam für uns noch ein passendes Buffet.



### **Wer war der heilige Valentin?**

Die Sage um den Valentinstag geht auf den italienischen Bischof Valentin von Terni zurück. Er lebte im dritten Jahrhundert. Das Christentum war zu diesem Zeitpunkt verboten. Paare durften daher nicht kirchlich heiraten. Entgegen dieses Verbotes von Kaiser Claudius soll Valentin Paare trotzdem getraut haben und ihnen anschließend Blumen aus dem Klostersgarten geschenkt haben. Bischof Valentin von Terni wurde aufgrund dessen am 14. Februar 269 in Rom hingerichtet.

Nach weiteren hundert Jahren wurde er heilig gesprochen und im Jahre 496 erklärte Papst Gelasius diesen Tag zum Valentinstag.



# Rätselspaß



## Zu Papier gebracht

Erraten Sie aus den getönten Zeilen und der Lösung sechs Papiersorten

Milchprodukt	...papier	französischer Männername	Produkt eines Künstlers	Hauptstadt von Oregon (USA)	Fragewort (3. Fall)	Rätselspiel	luftlos, kriechendes Tier	Segelkommando: wendet!	Fass	unerröchl. Aufschlag (Tennis)
Aufbruch, Abfahrt					Symposialklasse (veraltet)	2				
besitzanzeigendes Fürwort			5	französisch: Liebe			gr. Göttin d. Nahrung	Sumpf		
Schnürband					größtes Drüsensorgan des Körpers	amer-messlich				
tauchfähig der Quadriple			transparentefoto (Kurzwort)	Berg in Rh.-Pfalz (Kupfergeld)			...papier	Lebewesen, Geschöpf		Bandscheibe
Gottlosigkeit	Hauptstadt der Republik Jemen	Schachfigur eh. brit. Premier				Insel-ausgang	Spielkarte mit Narrenbild			
				absonderlich Teil des Redes						Friedenslehre
Motorstarter (RZ)			4			einen Motor frisieren		...papier		
Frau des früheren Königs v. Belgien	Schnitzgebäck, Krapfen	Hawaii-Insel		Insel Griechenlands				schweiz. Feldmaß		Pfeifen-tabak
	1				Insel-kette bei Alaska	nicht beständig griech. Landsch.				
Epocha, Zeitalter				Verwaltungs-einheit in Schweden			US-Schau-spielerin (Helen)		3	
...papier	Auslese, Ober-schicht	größte esthische Ostsee-insel		aufge-bräucht Waas-Zufuss		8	Soldat der Ober-moderner dt. Zug			
				gleich-gesamt Geld-schrank					Strom-führender Leiter in Kabeln	Kuchengewirz
norwegischer Schrift-steller 1			Brauch, Sitte Fluss in Peru				Gewässer	Farn von-sein		spanische Königin 1 (Kose-name)
Zeitungsanzeige						...papier				
Jugendlicher (Kurzwort)			fröhliche Feier, kleineres Fest		6		Stern-deuter Wabenstein			
zur Strecke bringen (Witz)		7				luxuriöse Zubehör-teile				

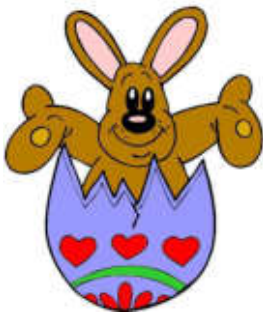
Lösung auf Seite 18

Lösung: 1 2 3 4 5 6 7 8 ...papier

## Rosenmontag



An Rosenmontag verbrachten wir einen lustigen Nachmittag mit den Klinik-Clowns "Harald Mumpitz und Paula von Welt". Mit Witzen und Liedern zum Mitsingen sorgten sie für viel gute Laune.



Zusätzlich hatten sie für alle Bewohnerinnen und Bewohner rote Clownsnasen mitgebracht.





## Modeverkauf der Firma Dekumoden

Am 28. Februar verwandelten wir unser Foyer kurzerhand in eine kleine Modeboutique mit Laufsteg. Wir hatten am Nachmittag die Firma Dekumoden zu Besuch.

Sie brachten ihre Frühjahrskollektion mit, sodass die Bewohnerinnen und Bewohner nach Herzenslust einkaufen konnten.

Hinterher führten die Mitarbeiterinnen der Betreuung noch eine kleine Modenschau vor.



## Geschichten von "Klein Erna"

### Der dicke Bauch

Klein Erna fragt ihre Mutter: "Mama, warum hast du denn so einen dicken Bauch?"

Darauf die Mutter: " Da ist das Baby drin"

Da fragt Klein Erna:" "Hast du denn das Baby gern?"

"Ja sehr sogar", erwidert die Mutter.

Klein Erna: " Warum hast du es denn dann aufgegessen?"



### Das Huhn

Klein Erna ist zum ersten Mal auf dem Bauernhof bei der Tante.

Am Abend sieht sie wie die Bäuerin ein Huhn rupft.

-"Du Tante", fragt kleine Erna," ziehst du die Hühner jeden Abend so aus?"





# Lösung



Lösung: **AQUARELL**



## Ansprechpartner

Professor-Kück-Straße 3  
21279 Hollenstedt  
Tel: 04165-21700  
Fax:04165-2170444  
Internet: [www.seniorenzentrum-kuurshoff.de](http://www.seniorenzentrum-kuurshoff.de)

Geschäftsführung:

Herr Michael Manneck  
Tel: 0511-5295220

Einrichtungsleitung:

Frau Hildebrandt

Pflegedienstleitung:

Herr Rudolph

Küchenleitung:

Herr Malte Beckmann

Hauswirtschaftsleitung:

Frau Janine von Franken

Bewohnervertetung:

Frau Neisemann  
Frau Grewe  
Frau Sack  
Frau Bergeest  
Frau Nitschke

Verwaltung:

Frau Babette Titze, Frau Monika Schoof, Frau Susanne Moje

von Montag-Freitag 8:00-16:30 Uhr  
und Samstag von 9:00-13:00 Uhr

## Copyright/Disclaimer

### 1. INHALT DER HAUSZEITUNG

DIE AUTOREN ÜBERNEHMEN KEINERLEI GEWÄHR FÜR DIE AKTUALITÄT, RICHTIGKEIT UND VOLLSTÄNDIGKEIT DER BEREITGESTELLTEN INFORMATIONEN IN DER HAUSZEITUNG. HAFTUNGSANSPRÜCHE GEGEN DIE AUTOREN, DIE SICH AUF SCHÄDEN MATERIELLER ODER IDEELLER ART BEZIEHEN, DIE DURCH DIE NUTZUNG ODER NICHTNUTZUNG DER DARGEBOTENEN INFORMATIONEN BZW. DURCH DIE NUTZUNG FEHLERHAFTER UND UNVOLLSTÄNDIGER INFORMATIONEN VERURSACHT WURDEN, SIND GRUNDSÄTZLICH AUSGESCHLOSSEN, SOFERN SEITENS DER AUTOREN KEIN NACHWEISLICH VORSÄTZLICHES ODER GROB FAHRLÄSSIGES VERSCHULDEN VORLIEGT. ALLE ANGEBOTE SIND FREI BLEIBEND UND UNVERBINDLICH. DIE AUTOREN BEHALTEN ES SICH AUSDRÜCKLICH VOR, TEILE DER SEITEN ODER DAS GESAMTE ANGEBOT OHNE GESONDERTE ANKÜNDIGUNG ZU VERÄNDERN, ZU ERGÄNZEN, ZU LÖSCHEN ODER DIE VERÖFFENTLICHUNG ZEITWEISE ODER ENDGÜLTIG EINZUSTELLEN.

### 2. URHEBER- UND KENNZEICHENRECHT:

ALLE INHALTE DIESER PUBLIKATION, INSBESONDERE BILDER, GRAFIKEN UND TEXTE SIND URHEBERRECHTLICH GESCHÜTZT (COPYRIGHT). DAS URHEBERRECHT LIEGT, SOWEIT NICHT AUSDRÜCKLICH ANDERS GEKENNZEICHNET, BEI DER SENIORENZENTRUM KUURS HOFF GMBH, PROFESSOR-KÜCK-STRASSE 3, 21279 HOLLENSTEDT.